

Kompetenzen im Projektlernen (Praxisprojekte und Schulprojekte)

I. Aktivität, Tätigkeit, Kooperation und Kommunikation in Praxis- und Schulprojekten

Kompetenzen	Einsteiger	Fortgeschrittene	Geübte	Könnner	Meister
Umgang mit Zeit, Anwesenheit, Pünktlichkeit	Ich möchte grundsätzlich anwesend sein, entwickle hierzu eigene Ideen und nutze angebotene Hilfen.	Ich bin überwiegend anwesend, erscheine meist pünktlich und versuche bis zum Ende zu bleiben.	Ich bin in der Regel anwesend, erscheine pünktlich und bleibe bis zum Ende der Arbeitszeit.	Ich bin durchgängig und unabhängig von meiner Befindlichkeit anwesend.	Ich bin durchgängig und unabhängig von meiner Befindlichkeit anwesend und nutze die Zeit effektiv.
Aktivität, Mitarbeit, Belastbarkeit, Arbeitshaltung, Initiative, Ausdauer	Ich nehme am Projekt teil.	Ich packe mit an und kann mir auch mal "die Hände schmutzig machen".	Ich kann mit Ausdauer Arbeitsbelastungen (körperlich, geistig) bewältigen, kenne meine Fähigkeiten und Grenzen und kann sie mitteilen.	Ich kann mit Enttäuschungen und Rückschlägen umgehen und bringe Vorhaben auch unter Schwierigkeiten zu einem Ergebnis.	Ich kann über die Dauer des gesamten Projekts mit gleichbleibend hohem Engagement mitarbeiten und Vorhaben umsetzen.
Einsatz, Motivation, Leistung, Output, Sorgfalt, Selbstvertrauen	Ich nehme am Projekt teil.	Ich nehme mit Freude und Interesse am Projekt teil.	Ich nehme meine Projektaufgaben ernst, finde sie sinnvoll und führe sie zu einem Ergebnis.	Ich bin auch bereit, im Projekt über das erwartete Maß hinauszugehen.	Ich bringe darüber hinaus eigene Ideen ein und liefere Arbeitsergebnisse, die für den Praxisplatz / das gesamte Projekt nützlich sind.
Selbständigkeit	Ich beobachte den Projektverlauf / den Betriebsablauf und helfe / mache Handreichungen.	Nach ausführlicher Erklärung kann ich gängige Aufgaben zunehmend selbständig übernehmen.	Nach Aufforderung kann ich Tätigkeiten und Aufgaben übernehmen und sorgfältig in angemessener Zeit erledigen.	Ich kann von mir aus anstehende Tätigkeiten wahrnehmen und nach Rücksprache erledigen (fach-, sach-, termingerecht und routiniert).	Ich habe einen anspruchsvollen Aufgabenbereich, für den ich eigenverantwortlich zuständig bin und in dem ich Projekt- und Arbeitsabläufe selbständig plane.
Persönliche Verantwortung und Übernahme verschiedener Rollen in Teams, Gruppenarbeit und Gruppenverantwortung	Ich arbeite mit jemandem dann zusammen, wenn ich ihm/ihr sehr vertraut bin (Freundin, Freund) und die Arbeit nicht zu sehr unterschiedliche Fähigkeiten erforderlich macht und zugleich gern durchgeführt wird. Ich übernehme in diesem vertrauten Rahmen Verantwortung.	Ich arbeite mit anderen auch dann einige Zeit zusammen, wenn diese über andere Fähigkeiten verfügen als ich selbst, etwas besonderes /mehr/weniger können als ich selbst. Dabei erstreckt sich die Zusammenarbeit auf weitgehend bekannte Inhalte und Arbeitsformen. Ich übernehme in diesem Rahmen Verantwortung.	Ich arbeite gemeinsam mit anderen längere Zeit an der Lösung eines Problems. Dabei werden unterschiedliche Fähigkeiten akzeptiert und in Ansätzen konstruktiv genutzt. Es können neue Inhalte und Arbeitsformen eingesetzt bzw. erlernt werden und die Arbeit wird (mit Hilfe) intern organisiert. Ich übernehme in diesem Rahmen Verantwortung.	Ich arbeite bei anstehenden umfangreicheren Arbeiten mit mehreren anderen zusammen. Dabei können auch schwierige und/oder unangenehme Arbeiten in Angriff genommen werden. Ich habe Anteil daran und das Vertrauen, dass die Arbeit im Team zunehmend selbst nach Fähigkeiten aufgeteilt und ergebnisorientiert organisiert wird und auftretende Probleme zunächst zwischen Mitgliedern geregelt werden. Ich übernehme größere Verantwortung.	Ich kann über einen langen Zeitraum in einem Team mit sehr unterschiedlichen Fähigkeiten initiativ, Struktur gebend, konstruktiv und ergebnisorientiert zusammenarbeiten. Ich bin in der Lage, eigene Interessen zugunsten von gemeinsamen Interessen und Bedürfnissen bzw. Teamentscheidungen zurückzustellen und auch Arbeiten weitgehend unabhängig von der individuell zugemessenen Bedeutung auszuführen. Arbeitseinteilung und auftretende Konflikte werden von mir in der Regel intern gelöst. Ich übernehme in umfangreicher Weise Verantwortung.
Kommunikation und Kooperation mit Mentor/inn/en, Pädagog/inn/en und Eingliederung in den Betrieb / in das Projekt	Ich gebe organisatorisch wichtige Informationen (Anwesenheitsnachweise, Terminvereinbarungen, Krankmeldungen usw.) an meine Mentor/inn/en und Pädagog/inn/en weiter. Ich nehme betriebs- / projektbedingte Strukturen wahr und versuche mich in Betriebs- / Projektabläufe einzugliedern.	Ich gebe organisatorisch und inhaltlich, für mein Lernen wichtige Informationen an meine Mentor/inn/en und Pädagog/inn/en weiter. Ich erkenne an mich gerichtete Anforderungen und versuche ihnen zu entsprechen.	Ich suche das Gespräch und den Austausch, um Lernvereinbarungen zu treffen. Ich greife Ideen und Vorschläge auf. Ich erfülle an mich gerichtete Anforderungen und gliedere mich ein.	Ich setze mich mit Ideen und Anregungen ernsthaft auseinander und entwickle daraus eigene Vorschläge. Ich kenne meine Rolle als Lernender und Praktikant, nutze die Spielräume und akzeptiere die Grenzen.	Ich bringe eigene weiterführende und tragfähige Ideen ein, mache Vorschläge zu deren Umsetzung und lasse mich beraten. Ich kenne meine Rolle als Lernender und Praktikant, und bewege mich sicher in ihren Spielräumen und Grenzen.

Kompetenzen	Einsteiger	Fortgeschrittene	Geübte	Köner	Meister
Seine Interessen, Bedürfnisse und die eigene Meinung vertreten.	Ich vertrete spontan und intuitiv Personen aus meinem unmittelbaren und vertrauten Umfeld gegenüber meine Bedürfnisse, Interessen, Gefühle, Wertpositionen und Gedanken.	Personen aus meinem unmittelbaren und vertrauten Umfeld gegenüber kann ich meine Bedürfnisse, Interessen, Gefühle, Wertpositionen und Gedanken klar machen.	Auch Personen, die mir nicht so nahe stehen, kann ich meine Bedürfnisse, Interessen, Gefühle, Wertpositionen und Gedanken deutlich machen.	Ich bin ganz allgemein in der Lage, anderen meine Bedürfnisse, Interessen, Gefühle, Wertpositionen und Gedanken in zusammenhängender Rede klar und deutlich zu begründen und zu vertreten.	Ich bin ganz allgemein in der Lage, anderen meine Bedürfnisse, Interessen, Gefühle, Wertpositionen und Gedanken in zusammenhängender Rede klar und deutlich zu begründen und zu vertreten. Dabei kann ich aus einer grundsätzlichen Haltung der Wertschätzung heraus sowohl Gemeinsamkeiten herausstellen als auch von meiner Position abweichende Meinungen kritisieren.
Vielfalt und Unterschiede aushalten, Konflikt- und Kritikfähigkeit	In meinem unmittelbaren und vertrauten Umfeld kann ich Spannungen aushalten. Ich nehme Kritik und Konflikte wahr und teile sie meinen Pädagog/inn/en mit.	Ich versuche über Konflikte und Kritikpunkte mit den Beteiligten zu sprechen. Dabei bemühe ich mich um eine angemessene Sprache und Form.	Ich kann Kritik ruhig entgegennehmen oder selbst angemessen äußern. Bei Konflikten bringe ich vernünftige Argumente und Lösungsvorschläge ein. Auch in Bezug auf Personen, die mir nicht so nahe stehen, kann ich Spannungen aushalten, Konflikte erkennen und Kompromisse finden.	Ich nehme berechtigte Kritik an und nutze sie für meine Entwicklung. Meinungsverschiedenheiten werden friedlich und weiterführend gelöst.	Ich kann Konflikte auch mit den Augen anderer betrachten und verstehen und daraus für die Beteiligten tragfähige Lösungen finden, die auch Minderheiteninteressen berücksichtigen.
Rücksicht auf andere nehmen.	In meinem unmittelbaren und vertrauten Umfeld kann ich zeitweise Rücksicht auf andere nehmen.	In meinem unmittelbaren und vertrauten Umfeld kann ich in der Regel Rücksicht auf andere nehmen.	Ich kann auch auf andere, die mir nicht so nahe stehen, zeitweise Rücksicht nehmen.	Ich kann auch auf andere, die mir nicht so nahe stehen, in der Regel Rücksicht nehmen und setze mich für Benachteiligte ein.	Ich kann ganz allgemein auf andere Rücksicht nehmen und mich für sie einsetzen und auch Außenseiter integrieren.
II. Ethik in Praxis- und Schulprojekten					
Sachverhalte und alltägliche Situationen aus ethischer und moralischer Sicht wahrnehmen, erfassen und beschreiben.	Ich nehme moralische Überzeugungen wahr.	Ich zeige mich (in schriftlicher und mündlicher Form) nachdenklich, indem ich Phänomene der Erfahrungswelt und Äußerungen sowie Verhaltensweisen anderer Menschen in der Wirklichkeit und in der Darstellung (z. B. Texte, Bilder) beschreibe und auf zugrundeliegende Ideen und mögliche andere Sichtweisen befrage.	Ich kann alltägliche Phänomene (z.B. Kleidung, Jugendkultur, Musik, Schule, Elternhaus, Rituale, Umgang mit Freunden, Gruppenzugehörigkeit) genau beschreiben und ihren Sinn (die ihnen zugrundeliegenden Werte und Normen) erschließen.	Ich kann zahlreiche kulturelle und religiöse Phänomene, Symbole sowie Rituale beschreiben, in Beziehung setzen und ihren Sinn erschließen.	Ich bin in der Lage, Grundzüge einzelner Religionen und Weltanschauungen in ihrer Besonderheit zu verstehen, sie nach leitenden Ideen zu vergleichen und mich selbst dazu mit einem eigenen Standpunkt in Beziehung zu setzen.
Sich in die Lage und das Urteil anderer hineinversetzen (hineinfühlen, hineinschauen, hineindenken). Personenbezogene Gefühle wie Sympathie und Mitleid empfinden und bedenken.	Ich reagiere spontan und gefühlsmäßig auf Personen aus meinem unmittelbaren Umfeld (Verwandte, Freunde, Bekannte), kann mit ihnen "mitschwingen".	Ich kann mich in Personen aus meinem unmittelbaren Umfeld (Verwandte, Freunde, Bekannte) hineinversetzen.	Ich zeige in meinem Fühlen, Hören, Sehen und Denken die Fähigkeit, mich in die Lage anderer in meinem Umfeld hineinzuversetzen und mich mit deren Situation auseinanderzusetzen, auch wenn sie mir nicht nahe stehen oder sympathisch sind.	Ich zeige in meinem Fühlen, Hören, Sehen und Denken die Fähigkeit, mich ganz allgemein in die Lage anderer hineinzuversetzen und mich mit deren Situation (Leid, Missachtung) auseinanderzusetzen, wie und wo auch immer sie in der Welt leben.	Ich kann menschliche Grundbedürfnisse wahrnehmen, beschreiben und moralisch rechtfertigen und aus dieser Sicht heraus menschenfeindliche Lebensverhältnisse und Einstellungen erkennen, kritisieren, missbilligen und ächten.

Kompetenzen	Einsteiger	Fortgeschrittene	Geübte	Köner	Meister
Sich in Ethik auskennen und Werte, Prinzipien, Rechte, Pflichten und Normen in individueller und gesellschaftlicher Sicht erschließen können.	Ich kenne einzelne Werte, Prinzipien, Rechte, Pflichten und Normen und kann diese beschreiben.	Ich kann mir exemplarisch zu moralischen Grundsätzen (z.B. "Goldene Regel") und Werten (z.B. Würde, Recht, Gerechtigkeit, Verantwortung, Freiheit, Glück, Wohltätigkeit, Solidarität) eine eigene Meinung bilden.	Ich kenne den Wert menschlicher Beziehungen und kann mir die darin liegenden Spannungsfelder in ethischer Hinsicht erschließen.	Ich bin in der Lage, mich mit Weltanschauungen und Gesellschaftsformen auseinanderzusetzen und sie auf die Einhaltung der Menschenrechte zu überprüfen.	Ich setze mich umfassend und vertieft mit ethischen Themen unter der individuellen, gesellschaftlichen und ideengeschichtlichen Perspektive auseinander, kann ihre mehrdimensionale Erschließung an Beispielen darstellen und mir eine gut begründete Meinung bilden.
Im Gespräch und Umgang mit anderen moralische Überzeugungen glaubwürdig zum Ausdruck bringen. Anderen mit Respekt und Toleranz begegnen. Sich selbst mit Achtsamkeit und Respekt begegnen.	Ich zeige moralische Überzeugungen und an Werte und Normen gebundene Gefühle (z.B. Achtung, Scham, Empörung).	Ich zeige und praktiziere in unterschiedlichen Situationen moralische Überzeugungen. Ich beziehe mich auf moralische Vorbilder. Ich kann mich vorgegebenen Regeln unterwerfen und bemühe mich um einen respektvollen Umgang.	Ich besitze die Fähigkeit, grundlegende Regeln der Kommunikation und des Umgangs zu formulieren, zu begründen und anzuwenden (z.B. Zuhören, eingehen auf den Gesprächspartner, Bezugnahme auf Äußerungen, Unterscheidung von Meinungen und Argumenten, Wahrnehmung und Aushalten von Differenzen, Einnahme anderer Perspektiven, Höflichkeitsformen). Ich zeige mich selbstbeherrscht und kann auf egoistische Interessenbefriedigung verzichten. Ich verhalte mich respektvoll gegenüber anderen und mir selbst gegenüber.	Ich weiß dass das menschliche Handeln im Alltag bewusst oder unbewusst durch Normen und Wertvorstellungen beeinflusst wird, kann mögliche damit verbundene Probleme und Konflikte nennen und Bedingungen für Konfliktlösungen erarbeiten. Ich akzeptiere grundsätzlich die Verschiedenheit der Menschen und bemühe mich - im Bewusstsein der eigenen Werte und Prinzipien - um Integration. Das Verhalten dem Anderen gegenüber ist geprägt von Wertschätzung und Toleranz. Ich habe die Fähigkeit, mich selbst wertzuschätzen, zu prüfen und zu kritisieren. Ich gehe auch achtsam mit Dingen, Tieren und Pflanzen um.	Ich kann Vorstellungen für ein friedfertiges Zusammenleben entwickeln und aus menschlichen Grundbedürfnissen und Grundbedürfnissen Ansätze zur Gestaltung einer lebenswerten Zukunft ableiten. Ich kann meine in umfassenden und vertieften Auseinandersetzungen mit den Grundthemen der Ethik gewonnene Meinung in meinen Argumenten und sonstigen Beziehungsaktivitäten überzeugend vertreten. Ich prüfe mein Gewissen, ermahne mich selbst und bin standhaft. Ich achte mich und achte auf mich.
Über sich und vernünftige Lebensziele nachdenken und daraus praktische Konsequenzen ziehen (das "Richtige" tun). Verantwortung für sich und andere sowie die Allgemeinheit übernehmen.	Ich bemühe mich, das "Richtige" zu tun.	Ich ziehe aus Einsichten praktische Konsequenzen und versuche das "Richtige" zu tun.	Ich übernehme klar und ernsthaft Verantwortung für mich selbst und gegenüber dem anderen. Ich kann in meinem unmittelbaren Umfeld Konfliktlösungen entwerfen und anwenden.	Ich versuche, von mir als wichtig erkannte ethische Werte und moralische Prinzipien "auszubalancieren" und auf Dauer umzusetzen. Ich erkenne (lokal und global) menschenfeindliche Einstellungen und ächte sie.	Ich praktiziere moralische Grundsätze eines friedfertigen Zusammenlebens, gestalte überzeugend für mich und andere eine lebenswerte Gegenwart und Zukunft.

III. Die Prozesse von der Erschließung bis zum Ergebnis (inklusive selbständige Aufgabe in Praxisprojekten)

Praxisplatzsuche erste Recherche und Aktivierung von Vorwissen	Ich suche bei mir im Kiez einen freien Praxisplatz oder nehme spontan ein Angebot an. / Ich kann einzelne Fakten nennen, die zum Projektthema passen. Ich frage nach.	Ich suche in der Einführungsphase mit unterschiedlichen Medien (Branchenbuch, Prpl.-Kartei, Internet...) einen verkehrsgünstig gelegenen Praxisplatz im Stadtgebiet. / Ich kann eine Reihe von Fakten, Informationen und Einzelfragen zum Projektthema beisteuern.	Ich suche engagiert und rechtzeitig einen Praxisplatz, nehme längere Fahrzeiten und ungünstige Arbeitszeiten in Kauf, schreibe adressatenbezogene Bewerbungen, frage bei den zuständigen Ansprechpartnern nach und gehe vorbereitet ins Vorstellungsgespräch. / Ich kann mir persönlich bekannte einfache Sachverhalte, die für das Projektthema bedeutsam sind, ausführlich und treffend beschreiben. Für meinen Projektbeitrag kann ich Fragen und Arbeitsziele angeben.	Ich bin darüber hinaus flexibel im Rahmen meiner Interessen, habe gründlich recherchiert und finde auch außerhalb meines Wohnbezirkes einen Praxisplatz. / Ich kann mir persönlich bekannte komplexe Sachverhalte fachlich und sachlich angemessen beschreiben und für das gesamte Projekt wichtige Fragen aufwerfen.	Ich suche darüber hinaus selbständig unter Einbeziehung von kompetenten Unterstützungsangeboten zielgerichtet und flexibel einen Praxisplatz und lasse mich durch Absagen nicht entmutigen. / Ich kann mir persönlich bekannte komplexe Sachverhalte aus verschiedenen für das Projekt wichtigen Sach- und Fachgebieten ausführlich und treffend beschreiben und daraus Leitfragen, zentrale Problemstellungen, Hypothesen und Ziele für das gesamte Projekt entwickeln.
---	--	---	---	--	---

Kompetenzen	Einsteiger	Fortgeschrittene	Geübte	Köner	Meister
Praxisplatzwahl Wahl eines Themas / einer Aufgabe	Ich treffe eine Entscheidung für einen Praxisplatz / ein Thema.	Ich grenze meine Wahl auf einige Bereiche ein und suche etwas für mich Passendes.	Ich suche etwas, das meinen Tätigkeits- und Lerninteressen entspricht.	Ich habe bei meiner Wahl verschiedene Entscheidungskriterien, die ich vorher prüfe.	Meine Wahl erfolgt zielorientiert und setzt Prioritäten für meine Weiterentwicklung.
Neugier und Frageaktivität in Bezug auf mich und Andere, auf Ort und Situation	Ich orientiere mich innerhalb des Betriebs / des Projektthemas, um meinen Arbeitsbereich kennenzulernen und beschreiben zu können.	Ich sammle Eindrücke am Praxisplatz / Gedanken zum Projektthema und kann sie unter verschiedenen Fragestellungen ordnen.	Ich beantworte Standardfragen zum Praxisplatz / zum Projektthema.	Ich entwickle zielgerichtet eigene Fragen.	Bei meinen Fragen interessieren mich verschiedene Sichtweisen und Problemstellungen.
Neugier und Frageaktivität im Fach- und Sachbezug	Ich sammle am Praxisplatz / im Rahmen des Projektes Sach- und Fachinformationen	Ich kann einfache Sachverhalte, die mir am Praxisplatz oder im Projekt begegnen, beschreiben - z.B. Abläufe, Arbeitswerkzeuge, Geräte und Produkte bzw. Leistungen am Praxisplatz.	Ich erkunde einzelne Details aus ausgewählten Arbeits- und Themenbereichen unter fach- und sachspezifischen Bezügen.	Ich recherchiere Sach- und Fachaspekte unter einer zentralen Fragestellung.	Ich forsche unter einer zentralen Themenstellung und erörtere problemorientiert unterschiedliche Aspekte und Erklärungs- bzw Lösungsansätze.
Neugier und Frageaktivität im Kultur- und Gesellschaftsbezug	Ich nehme die Atmosphäre und Umgangsformen am Praxisplatz wahr und beschreibe sie. / Ausgehend vom Projektthema sehe ich mir das Alltagsleben an und beschreibe meine Beobachtungen.	Ich sammle am Praxisplatz / im Alltag Eindrücke von Haltungen (z.B. zur Arbeit, zu ausländischen Mitbürgern), Umgangsformen, Lebenseinstellungen, Sprache und Ausdrucksformen und kann sie unter verschiedenen Fragestellungen ordnen.	Ich erkenne und benenne kulturelle und gesellschaftliche Gesichtspunkte und Zusammenhänge.	Ich recherchiere Kultur- und Gesellschaftsbezüge unter einer zentralen Fragestellung.	Ich erörtere problemorientiert unterschiedliche kulturelle und gesellschaftliche Aspekte zu einer zentralen Themenstellung.
Methodenkompetenz	Ich berichte und beschreibe meine Beobachtungen am Praxisplatz. / Ich sammle und beschreibe, was mir im Projekt zu einem Thema und Problem einfällt.	Ich beschreibe detailliert und anschaulich meine Beobachtungen am Praxisplatz. / Ich beschreibe detailliert und anschaulich zum Projektthema passende Beispiele.	Ich kann zu Standardfragen durch Nutzung leicht zugänglicher Informationsquellen Antworten finden.	Ich entwickle strukturierte Fragestellungen wie Gliederung, Mindmap, Cluster und beantworte sie systematisch, z.B. durch Lesen von längeren / schwierigeren Texten, Anschauen von Statistiken, Schaubildern, Karikaturen und Filmen oder durch Beobachtung, Recherche, Interview und Befragung von Experten.	Ich kann ein eigenes, kleines Forschungsvorhaben planen, durchführen und auswerten unter Verwendung geeigneter Medien und Methoden.
Planung von Vorhaben (selbständige Aufgabe / Projektaufgaben)	Ich treffe Vorbereitungen für die Durchführung meiner selbständigen Aufgabe / meiner Aufgabe im Projekt.	Ich nutze Hilfestellung und Anleitung für die Vorbereitung.	Ich stelle eine schriftliche Vorplanung auf.	Ich verschaffe mir einen Überblick über die notwendigen Planungsschritte, Materialien, Medien und Zeiträume.	Ich plane und organisiere eigenständig in Bezug auf Zeitrahmen, Material, Inhalte und Verabredungen mit Beteiligten.
Prozessorientierung, Interaktion mit Anderen	Ich beginne meine selbständige Aufgabe im Praxislernprojekt / meine Aufgabe im Projekt unter Anleitung und bewältige sie mit Hilfestellungen.	Ich beginne mit meiner Aufgabe und erziele Teilergebnisse. Ich kann mich auf die Situation und andere einlassen.	Ich führe meine Aufgabe bis zum Abschluss durch. Ich kann auf die Situation und andere reagieren.	Ich kann mein Projekt / meine Aufgabe im geplanten Zeitrahmen durchführen und Probleme und Herausforderungen durch Hilfestellungen bewältigen. Ich kann auf die Beteiligten und die jeweilige Situation eingehen.	Ich kann mein Projekt / meine Aufgabe erfolgreich durchführen und auf Schwierigkeiten, Hindernisse oder Probleme flexibel reagieren und sie eigenständig bewältigen.
Anwendung, Erarbeitung und Übertragung von Wissen und Fertigkeiten	Ich nutze Fertigkeiten für die selbständige Aufgabe im Praxislernprojekt / für die Aufgabe im Projekt.	Ich wende Fertigkeiten und Wissen bei der Durchführung der Aufgabe an.	Ich baue meine Fertigkeiten gezielt aus.	Für die Bewältigung der Aufgabe erforderliches Wissen erarbeite ich mir gezielt.	Durch die bei der Bearbeitung der Aufgabe neu gewonnenen Fertigkeiten und Erkenntnisse verfüge ich über ein ausgeprägtes Erfahrungswissen, das ich auch in neuen Situationen übertragen und anpassen kann.
Qualität des Endprodukts (Umfang, inhaltliche Tiefe, sprachliche und gestalterische Qualität)	Bei meiner selbständigen Aufgabe im Praxislernprojekt / bei meiner Aufgabe im Projekt erreiche ich Teilergebnisse.	Im Rahmen der selbständigen Aufgabe / des Projekts entsteht ein Produkt / Ergebnis.	Produkt / Ergebnis liegen vollständig und rechtzeitig vor. Umfang und Qualität entsprechen weitestgehend der Aufgabenstellung.	Ein präsentables Produkt / Ergebnis liegt vollständig und rechtzeitig vor. Umfang und Qualität entsprechen der Aufgabenstellung.	Entsprechend der individuellen Aufgabenstellung ist ein anspruchsvolles und originelles Produkt / Ergebnis entstanden, dessen Entstehungsprozess dokumentiert und ausgewertet wurde.

Kompetenzen	Einsteiger	Fortgeschrittene	Geübte	Köner	Meister
Wahrnehmung von Möglichkeiten, Prozessideen, Kreativität, gestalterischer Ausdruck, Frustrationstoleranz, Flexibilität	Meine Handlungen folgen spontanen Gefühlen und Ideen.	Ich kann die unmittelbare Befriedigung von Bedürfnissen zurückstellen, das eigene Handeln weitgehend steuern und mich anpassen. Ich bin stark motiviert und auch bereit, mein Wissen und meine Erfahrung neu zu ordnen und bisherige Meinungen, Erwartungen und Einstellungen zu ändern.	Ich habe eine Vielzahl von Einfällen (Assoziationen, Vorstellungen, Ideen). Ich weiß, dass Handeln und auch Nicht-handeln Auswirkungen hat, dass es zu jeder Möglichkeit auch Handlungs-alternativen gibt. Ich halte innere Spannungen und Misserfolge aus, ohne mich entmutigen zu lassen. Bei Bedarf treffe ich begründete und situations-angemessene Handlungsentscheidungen, die ich umsetze.	Ich kann Probleme erkennen und benennen und bin in der Lage, andere Sichtweisen in eigene Überlegungen mit einzubeziehen, darüber zu neuen Erkenntnissen und aussichtsreichen Lösungsansätzen zu gelangen und dies entsprechend auszudrücken.	Ich kann bei unvereinbar erscheinenden Sichtweisen zu originellen Lösungen kommen, indem ich eine Vielzahl von Sichtweisen und Betrachtungsmöglichkeiten als miteinander verbundene Teile eines geordneten Ganzen zueinander in Beziehung setze. Die ästhetische Gestaltung ist von hoher Qualität, die präsentierten Produkte sind aussagekräftig und werden dem Thema gerecht.
IV. Dokumentation, Präsentation und Auswertung von Praxis- und Schulprojekten					
Form der Dokumentation	Ich kann Tätigkeiten und Beobachtungen beschreiben.	Ich kann meine Beschreibungen ordnen, sie mit einem Deckblatt und einem Inhaltsverzeichnis versehen und eine persönliche Einschätzung des Praxislernprojekts nach vorgegebenen Kriterien vollziehen.	Ich kann umfangreich und ausführlich meine Tätigkeiten, Beobachtungen und Erfahrungen beschreiben, die Dokumentation gliedern und gestalten und eine persönliche Einschätzung auch nach selbst gewählten Kriterien vollziehen.	Ich kann darüber hinaus verschiedene Methoden der Informationsgewinnung anwenden wie Sachtexte anhand von Leitfragen bearbeiten oder Interviews durchführen und habe dies dokumentiert.	Ich kann eine ausführliche, anschauliche, gegliederte und persönlich gestaltete, schriftliche, visuelle und /oder audiovisuelle Dokumentation anfertigen, die soziale, kulturelle und fachliche Aspekte aufgreift, erworbenes Wissen und persönliches Erleben widerspiegelt, in Beziehung setzt und erörtert sowie eine bilanzierende Selbsteinschätzung beinhaltet.
Auftreten im Zusammenhang mit der Präsentation	Ich kann zu einem Vorhaben oder einem Thema kurze Auskünfte geben.	Ich kann einen kurzen, beschreibenden und von mir verfassten Text zu einem von mir bearbeiteten Thema oder geplanten bzw. durchgeführten Vorhaben vorlesen und auf Nachfragen antworten.	Ich kann orientiert an einer schriftlichen Vorlage ein von mir bearbeitetes Thema oder geplantes bzw. durchgeführtes Vorhaben zum Teil vorlesend, zum Teil frei erläuternd ausführlich vorstellen und auf Fragen eingehen.	Ich kann anhand von Schlüsselbegriffen Ergebnisse und Produkte eines Vorhabens ausführlich präsentieren, dabei Fragen einbeziehen und umfassend beantworten.	Ich kann anhand von Schlüsselbegriffen flüssig, verständlich und orientiert an den Adressaten Ergebnisse und Produkte eines Vorhabens überzeugend, das eigene Interesse widerspiegelnd, präsentieren.
Strukturierung der Darstellung im Zusammenhang mit einer Präsentation	Ich kann auf Fragen antworten.	Ich kann aus einem Fragenkatalog einen zusammenhängenden Text erstellen.	Meine Darstellung beinhaltet verschiedene Teile, zum Beispiel eine Einführung, einen Hauptteil mit einem Höhepunkt und ein Fazit.	Meine Darstellung ist in verschiedene Phasen eingeteilt. Sie ist anschaulich und setzt Schwerpunkte im Rahmen der zur Verfügung stehenden Zeit.	Ich kann ein Vorhaben und dessen Ergebnisse so darstellen, dass ein umfassendes Bild themen- und prozessbezogener Zusammenhänge entsteht. Dabei setze ich Schwerpunkte. Die Darstellung ist sinnvoll gegliedert, der Umfang berücksichtigt die zur Verfügung stehende Zeit und Teilaspekte werden angemessen gewichtet.
Medien und Medieneinsatz	Ich setze ein Medium wie Text, Bild oder Plakat ein, um Informationen weiterzugeben.	Ich setze verschiedene Medien ein.	Mein Medieneinsatz ist angemessen und geeignet, um die Information anschaulich wiederzugeben.	Mein Medieneinsatz ist angemessen und geeignet, um die Information anschaulich wiederzugeben. Dabei bin ich sicher im Einsatz und Umgang mit verschiedenen Medien.	Ich bin sicher im Einsatz und Umgang mit verschiedenen Medien. Die Auswahl und Funktionalität des Einsatzes sind dem Thema angemessen. Die ästhetische Gestaltung ist von hoher Qualität, die präsentierten Produkte sind aussagekräftig.

Kompetenzen	Einsteiger	Fortgeschrittene	Geübte	Köner	Meister
Sach- und Fachkompetenz, Differenziertheit und Abstraktionsgrad des Wissens, Erfassen und Verstehen von Zusammenhängen, Vergleich, Einordnung und Bewertung von Fakten	Ich kenne einzelne Fachbegriffe und kann sie erklären. Ich kann ausgewählte Sachaspekte exemplarisch beschreiben.	Ich kann fachsprachliche Begriffe bei der Beschreibung von Aspekten des Projektthemas richtig verwenden. Ich kann eine Sache anschaulich und in ihren wesentlichen Aspekten beschreiben.	Ich formuliere und beantworte Fragen, die meine Erfahrungen im Projekt erklären und mir Sach- und Fachwissen erschließen.	Ich kann Begriffe weitgehend sach- und fachgerecht verwenden und ein Thema in Kenntnis seiner sachlichen und fachlichen Vielfalt nachvollziehbar zusammenfassend erklären und zurückführen.	Ich kann Begriffe sach- und fachgerecht verwenden und ein Thema in Kenntnis seiner sachlichen und fachlichen Vielfalt nachvollziehbar zusammenfassend erklären, auf zentrale Begriffe zurück-führen und bewerten, so dass eine Systematik entsteht, die Schwerpunkte setzt und dabei die Gesamtheit einzelner Bereiche und Teile berücksichtigt.
Selbstreflexion	Ich nenne spontan eigene Interessen und Ziele.	Ich treffe intuitive Bewertungen zum eigenen Erfolg bzw. Misserfolg. Ich nehme Konflikte und Unstimmigkeiten in meinen verschiedenen Bedürfnissen und Interessen wahr.	Ich bilanziere Erfolge und Misserfolge. Ich beginne mich mit Konflikten und Unstimmigkeiten in meinen Bedürfnissen und Interessen auseinanderzusetzen.	Ich reflektiere ausführlich und gründlich Erfolge und Misserfolge bei der Umsetzung eigener Interessen und Ziele im Rahmen des Gesamtprojekts. Ich unterscheide zwischen Wichtigem und Unwichtigem, zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Bedürfnissen, Interessen und Zielen.	Ich reflektiere systematisch Erfolge und Misserfolge bei der Umsetzung eigener Interessen und Ziele im Rahmen des Gesamtprojekts und entwickle überzeugende Vorschläge für künftige Projekte auf angemessenem Niveau. Ich setze Prioritäten und entwerfe Strategien zur Erreichung meiner Ziele.
Grad der Selbständigkeit, Kontrolle über die Lernsituation und sich selbst	Ich kann mit größerer Hilfe Kontrolle über mich und die Lernsituation gewinnen und Arbeitsergebnisse zustande bringen.	Ich kann mit einiger Hilfe Kontrolle über mich und die Lernsituation gewinnen und Arbeitsergebnisse zustande bringen.	Ich kann mit geringer Hilfe Kontrolle über mich und die Lernsituation gewinnen und meinem Niveau angemessene Arbeitsergebnisse zustande bringen.	Ich kann unabhängig und ohne Hilfe Kontrolle über mich und die Lernsituation gewinnen und meinem Niveau angemessene Arbeitsergebnisse zustande bringen.	Ich kann unabhängig und ohne Hilfe Kontrolle über mich und die Lernsituation gewinnen, meinem Niveau angemessene Arbeitsergebnisse zustande bringen und sie eigenständig weiterführen.
Lern- und Wissenszuwachs	Ich nehme einzelne neue Fakten zur Kenntnis.	Neue Erkenntnisse irritieren mich.	Ich erkenne Widersprüche zwischen meinen alten Sichtweisen und neuem Wissen.	Ich setze mich mit neuen Erkenntnissen intensiv auseinander.	Ich setze mich mit neuen Erkenntnissen nachhaltig auseinander und integriere sie mit meinem bisheriges Wissen.
Projektauswertung in der Gruppe unter individuellen und gesellschaftlichen Aspekten	Ich nehme Arbeitsergebnisse aus der Gruppe zur Kenntnis.	Arbeitsergebnisse aus der Gruppe erstaunen mich und machen mich neugierig.	Ich vergleiche verschiedene Arbeitsergebnisse aus der Gruppe unter Einbeziehung meiner Ergebnisse miteinander.	Ich setze mich mit den Projekt-ergebnissen intensiv mit kritischer Wertschätzung auseinander und versuche, zur Formulierung einer Projektbilanz beizutragen.	Über die Formulierung einer Projektbilanz hinaus setze ich mich mit den Projekt-ergebnissen kritisch unter dem Aspekt nachhaltiger Entwicklungen (Human-, Sozial- und Umweltverträglichkeit) auseinander.